



Zahlreiche Bergleute haben am Samstag in Mayen einen Festgottesdienst zu Ehren ihrer Schutzpatronin, der heiligen Barbara, gefeiert. ■ Foto: Andreas Walz

Bergleute feiern Messe in der St.-Clemens-Kirche

Gottesdienst zu Ehren ihrer Schutzpatronin, der heiligen Barbara – Bergmannskapelle aus Fell begleitet die Zeremonie

MAYEN. Zahlreiche Bergleute haben am Samstag in der Mayener St.-Clemens-Kirche die traditionelle Messe zu Ehren der heiligen Barbara, der Schutzpatronin der Bergleute, Feuerwerker und Artilleristen, gefeiert. Den Gottesdienstbesuchern bot sich ein imposantes Bild: Beim stimmungsvollen Einzug durchs

Hauptportal in den Altarraum trugen Bergleute aus Mayen sowie Aktive der Bergmannskapelle aus Fell ihre Standarten vorneweg, ehe Bergleute aus dem Saarland mit der Barbarastatue folgten. Weitere 50 Bergleute der Firma Rathscheck, die ebenfalls stolz ihre Bergmannstracht trugen und Karbidlampen in

den Händen hielten, marschierten zu den Klängen der Bergmannskapelle ein.

Pastor Ludwig Müller stellte in seiner Predigt das Leben der heiligen Barbara, die Ende des dritten Jahrhunderts lebte, in den Mittelpunkt. Während der Messfeier, die die 40-köpfige Bergmannskapelle aus Fell stimmungs-

voll begleitete, wurde es vielen ehemaligen Bergleuten warm ums Herz, so zum Beispiel dem 73-jährigen Günther Hoffmann. Der Kehriger hat alle Höhen und Tiefen des Bergbaus miterlebt und kennt auch die Bräuche der Bergleute genau.

Die Messe ist Teil der Brauchtumpflege der Firma

„Rathscheck Schiefer“. So fand die Messe zu Ehren der Schutzpatronin der Bergleute nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs zunächst in der kleinen Kapelle auf dem Werksgelände der Firma statt. Seither wird sie jedes Jahr gefeiert – so wie jetzt am Vorabend des zweiten Advents in der St.-Clemens-Kirche. (ef)